

Termine

13.04.2019	Hüten an der Werse (Anmeldung bei Svenja)
14.04.2019	Frühlingsspaziergang mit der LG Süd (Anmeldung bei Yvonne)
20.04.2019	Ringtraining für Anfänger und Fortgeschrittene (Anmeldung bei Svenja)
03.05. - 05.05.2019	21. Beauceron - Spezial - Ausstellung (Anmeldung bei Rifka)
18.05.2019	Hüten an der Werse (Anmeldung bei Svenja)
22.06.2019	Führung - Respekt - Souveränität (Anmeldung bei Svenja)
29.06.2019	Gassenheitsübung und Ringtning (Anmeldung bei Svenja)

Alle genauen Informationen zu den Veranstaltungen findet ihr wie immer auf unserer Homepage und auf unserer fb - Seite.



Liebe CFH'ler,

ich möchte mich bei Euch allen für Euer Vertrauen in den letzten zwei Jahren bedanken.

Ich werde mich dieses Jahr aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl des 1. Vorstandes der AG Beauceron aufstellen lassen.

Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, vor allem unsere Jubiläumsausstellung in Freiburg wird mir immer in besonderer Erinnerung bleiben.

Ich wünsche dem neuen Vorstand, der im Mai '19 gewählt wird, alles erdenklich Gute und bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen für die Zusammenarbeit.

*Liebe Grüße,
Eure Yvonne Renz*

Die AG Beauceron lädt zur ordentlichen MGV ein

Einladung zur Mitgliederversammlung der AG Beauceron am Samstag, 4.05.2019 um 19.00 Uhr
Freizeit und Erholungspark "Zum Possen" Possen 1 99706 Sondershausen

Top 1: Begrüßung

Top 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit und Verlesen der Tagesordnung

Top 3: Verlesen des letzten Protokolls der MGV der AG Beauceron

Top 4: Berichte des Vorstands (1. Vorsitzende, Kassiererin, Schriftführerin)

Top 5: Anträge

Top 6: Wahlen

Top 7: Verschiedenes

Top 8: Schlusswort

Anträge zu Top 5 müssen bis zum 13.04.2019 bei der 1. Vorsitzenden Yvonne Renz
(yvonne-renz@web.de) eingereicht werden.

Wie immer würden wir uns sehr freuen. möglichst viele Mitglieder der AG - Beauceron begrüßen zu dürfen!

Euer AG-Vorstand

Yvonne, Svenja, Rifka und Nicole

„Isi hatte eine Mission zu erfüllen“

Silke Greiner und ihr Beauceron erobern die Welt des Zughundesports -
Bikejöring/Dogscooting als arttypische Sportart



Silke Greiner und Isi beim Bikejöring. Fotos: privat

Von Silke Greiner
Oberhausen/Rheinland

„Was ist das denn wieder?“ reagierte ich, als Svenja mich fragte, ob ich mit ihr an einem Einsteiger-Workshop teilnehmen wollte. Mir fielen 1000e Gründe ein, weshalb das nichts für mich ist. Svenjas Überredungskünste waren stärker als meine Gegenargumente. Ich willigte ein -selbstverständlich unter Vorbehalt: „Aber erstmal gucken, ob Isi daran Spaß hat!“

Und wie sie Spaß hatte! Ich auch! Am Ende des Einsteiger-Workshops hatten Isi und ich eine riesige Entwicklung gemacht. Die Angst vor der Geschwindigkeit war vollkommen weg bei mir – Alles war möglich mit diesem Hund! Ihre genetische Disposition als Arbeits-Beauceron überragte und sie zeigte deutlich, dass sie genau DAS jetzt wollte, dass sie sich DAS zutraute! Mega! Ich platzte vor Stolz auf meine Hündin. Wie immer vor neuen Wegen, ging ich mit ihr ins Zwiegespräch: sie strahlte mich an und ich: „OK, Iselchen - wir machen das gemeinsam. Natürlich für mich erstmal auf dem Scooter, damit ich näher am Boden bin im Falle eines Falles.“

Fallen Dir beim Gedanken an Zughundesport nicht auch zuerst einmal traditionell nordische Rassen wie Husky, Samojede oder Malamute ein? Allerdings kann prinzipiell jeder gesunde Hund – vorausgesetzt Du wiegst samt Fahrrad und Gepäck nicht mehr als das 4-fache deines Hundes mitmachen. Neben der körperlichen spielt auch die geistige Reife eine ebenso wichtige Rolle. Ich tendiere heute dazu, einen Beauceron nicht unter 24 Monate vorzuspannen. Grundvoraussetzungen bringen erstmal nahezu alle Hunde ab der oben beschriebenen Kategorien mit. Info: Internationale Rennregeln (IFSS) sind hiervon abweichend. Schnell lernten wir, dass Bikejöring oder Dogscooting ein echter und anstrengender Hochleistungssport ist. Hunde im Zughundesport sind Hochleistungssportler, und als solche gehören sie auch behandelt. Viel Fett und Wasser, Proteine und Kohlenhydrate in entsprechender Form sind wichtig, um den Stoffwechsel in diesem Wintersport auf Hochtouren laufen zu lassen.

„*Isi hatte eine Mission zu erfüllen und alles andere ignorierte sie.*“

Bikejöring hat gar nichts mit „hirnlos durch die Gegend zu düsen“ gemeinsam. Als eine Variante des Zughundesports ist es durchaus dazu geeignet, für unsere lauffreudigen Beaucerons, ihren arttypischen Lauf- und Hetztrieb zivilisiert auszuleben.

Isi's und meine Beziehung zueinander wurde fester, irgendwie „ganz tief“. Nach getaner „Arbeit“ in freier Natur stellte sich bei ihr als auch bei mir ein Wohlgefühl ein. Ich entdeckte meine Liebe zum Biken wieder...

Also denn – genug der Worte! Es kam wie es kommen musste: wir stiegen in die Welt des Mushings ein. Eine Welt, die ich nur aus schrecklichen Berichten kannte. Theoretisch und voller Angst, gingen wir zunächst diesen Weg



„Ok, Iselchen, wir machen das gemeinsam!“ - Silke Greiner bei ihren ersten Versuchen zum Björing. Im Hintergrund der Übungs-Scooter. Fotos: privat



Ein guter Start: Wichtig für Sicherheit und Gesundheit.

zugegebener Maßen sehr skeptisch. UND: wider Erwarten betreten wir eine Welt, die fröhlich war! Alle Hunde waren super glücklich und die Menschen lachten beim Arbeiten mit ihren Hunden. Teilweise hatten sie bis zu zehn Hunde und mehr im Gespann laufen.

„Ein Hund, der nicht ziehen will, zieht nicht!“ dieser Leitsatz der Musher prägte sich bei mir ein. Er brannte sich in mein Gehirn ein! Isi und ich begannen nun konsequent Musher-Kommandos zu trainieren. Links – Rechts – Weiter – Vorbei – Rüber – Stopp – Laaaaagsaaaam - Pause usw. Mein Erfindungsreichtum an Trainingsgebieten war grenzenlos. So übten wir zunächst reizarm auf engen Parkwegen beim CaniWalk einige Tage das „Rechts“. Einige Tage das „Links“ usw.

” Laut und hektisch geht es an den Starts bei den Rennen zu.“

Und was soll ich sagen: Es funktionierte! Alltagssituationen wie Jogger, andere Hunde, entgegenkommende Biker / Gespanne (Head on Passing) waren für uns erledigt. Isi war so fokussiert auf das Vorwärts kommen, dass sie begann alles andere auszublenden. Sie vertraute immer mehr sich selbst und begann die Kommandos sicherer auszuführen. Ich war verblüfft. Ist das wirklich so einfach? Isi hatte eine Mission zu erfüllen und alles andere ignorierte sie.

Ich hing nicht hilflos an einer 2,80m langen Jöring-Leine hintendran, sondern ich war immer im Kontakt mit ihr. Unsere Geschwindigkeit wuchs mit der Zeit. Ihre Kondition und meine eigene wurden ja selbstverständlich besser. Ich hatte genügend Zeit, mich auf alles was jetzt kommen wird, einzustellen. Die Zeit des Lernens, die nun begann war und ist sehr schön und intensiv. Die schönste Erfahrung meines Lebens!

Mein Vertrauen in meinen eigenen Hund und in ihre Fähigkeiten wurde derartig gestärkt – ich kann es nicht in Worte fassen. Andere vom Zughunde-Virus-Infizierte berichten das Gleiche. Worte wie „Leader-Dog“ oder „Verlass-Hund“ hörte ich häufiger.

Kondition erarbeiten wir uns durch das FreeBiking. Tipp:

Hasenjagd so nenne ich das. Wir jagen uns dabei gegenseitig. Lachen ist erlaubt! Die gegenseitige Stimmungsübertragung funktioniert auch mit Positivem.

Apropos „Stimmungsübertragung“. Fahren wir in der Gruppe ist es möglich, dass sich die Hunde gegenseitig hochbellen. Ich halte mich gerne abseits und wirke beruhigend auf Isi ein. Meist klappt das schon sehr gut. Ich achte darauf, dass sie sich nicht selbst überdreht. Die Motivation vorne zu laufen ist sehr hoch. Eine Gruppe „zieht“ stärker als alles andere.

Laut und hektisch geht es an den Starts bei den Rennen zu. Nicht nur die Hunde, sondern auch die Menschen übertönen sich gegenseitig. Ein Übungsfeld um Ruhe zu trainieren. Bei sich selbst ebenso wie im Team mit Deinem Hund. Starten trainieren fiel uns schwer.

Nicht nur aus Sicherheits- sondern auch aus gesundheitlichen Gründen ist ein guter Start wichtig. Es ist gefährlich und tierschutzrelevant, wenn der Hund immer und immer wieder in die Jöring-Leine donnert. Der Schlag in die Wirbelsäule geht zu Lasten des Bewegungsapparates. Punkt. Auch die beste Ruckdämpfung an der Leine funktioniert nicht mehr, wenn ein 39kg-Beauceron unkontrolliert und voll motiviert in die Leine hämmert.

Also übten wir unterwegs immer wieder Anhalten und Starten. Mit Hilfe des „Line-Out“, bei dem der Hund an straff gespannter Leine vor dem Bike stehen soll, funktioniert es. Isi steht nicht. Sie sitzt lieber, aber auch so kann der Start direkt an der gestrafften Leine stattfinden. Wir üben ja noch.... Step by Step.

Ein kleiner Überblick

Voraussetzungen

- Start erster Trainingseinheiten mit mindestens 12 Monate (CaniWalk, Traben)
- Der Hund wiegt mindestens 18 Kilogramm
- Du selbst wiegst mit Fahrrad nicht mehr als das 4-fache deines Hundes
- Du und Dein Hund sind gesund und Ihr habt keine Herz-Kreislauf-Probleme
- Temperaturen zum Bikejöring liegen bei 0°- 12° Grad (Wintersport)

Grundausrüstung

- ein Mountainbike
- Zugeschirr (Schulterblätter müssen frei sein!)
- Jöringleine mit Ruckdämpfer
- Bikeschlupf mit Panicsnap
- Bikeantenne
- Helm
- Fahrradhandschuhe gepolstert
- Protectoren Knie
- Ein Fahrradcomputer, um ein Gefühl für die zurückgelegte Distanz zu bekommen.

Es ist in jedem Fall hilfreich, sich von einem Profi beraten zu lassen und Anpassung bzw. Beratung des Equipments (besonders Zugeschirr) vornehmen zu lassen.



Alles Übungssache: Isi am Line Out am Scooter.

Jeder kann für sich selbst entscheiden, mit einem oder mehreren Hunden im Gespann zu fahren. Ob er Long-Distance oder Sprints trainiert. Die Langstrecken werden von den Hunden im kräftesparenden Trab gelaufen – die Sprints im Galopp. Bei uns Menschen setzt das ebenfalls körperliche Fitness voraus. Wir müssen unsere Hunde unterstützen und das bedeutet (Kraft)Training. Berg rauf und runter usw.

Zughundesport kann bei falscher Ausübung sehr zu Lasten deines Hundes gehen!

Viele Hundeschulen bieten heute Einsteigerkurse in diesen schönen Sport an. Ich empfehle solche Kurse zu buchen. Neben dem Spaß erhalten die Teilnehmer wertvolle Informationen, beispielsweise woran sie Überbelastungen des Hundes erkennen, die richtige Ernährung und auch Aufbau der Distanzen. Fortbildungen sogenannte „Better Mushing“ –Seminare sind absolut empfehlenswert.

Das Training oder auch das gemeinsame Üben trugen Früchte. Nicht nur, dass wir Spaß haben: An drei Rennen haben wir in unserem ersten Jahr erfolgreich teilgenommen. Das setzt eine intensive Arbeit und Teamtraining voraus. Neben dem Erfolg dem Gefühl des Stolzes auf das gemeinsam erreichte, ist es sehr schön, dort auch gleichgesinnte, gut gelaunte Menschen wieder zu sehen und sich auszutauschen.

Sind diese ersten Schritte getan, stellt sich Harmonie auch im Alltag ein. Die Balance zwischen Körperlicher Arbeit und Geistiger Auslastung ist hergestellt. An beiden Enden der Leine. Und das macht Lust auf Zukunft! YEEEEHAAA!



Isi ganz stolz.

Kontakt zur AG Beauceron

Schriftführer der AG:

Nicole Ackerl
Glatzer Weg 2b, 48366 Laer
T: 0160 3396521, cfh-ag-beauceron@gmx.de

Ansprechpartner vor Ort

Gelsenkirchen:
S. Weber-Labuhn, T: 0209-58 43 98
Hannover/Nienburg:
T. Witte, T: 05764-12 45

Weitere lokale Ansprechpartner und Termine finden Sie auf der Homepage: www.cfh-ag-beauceron.de



Einladung zur 21. Beauceron Spezial Ausstellung

3.-5. Mai 2019 in Sondershausen

Freizeit und Erholungspark "Zum Possen" Possen 1 99706 Sondershausen

Samstag, 4. Mai 2019

Richter aller Klassen:	Herr Dominique Vizzari, Frankreich
8:30 Uhr	Öffnen der Meldestelle
10:00 Uhr	Beginn des Richtens
auch in 2019:	Welpenvorstellung 3-6 Monate Veteranenvorstellung ab 8 Jahre
ca. 19:00 Uhr	Beauceron-Abend mit gemeinsamen Abendessen und Mitgliederversammlung

Sonntag, 5. Mai 2019

9:30Uhr	Gemeinsames Frühstück im Anschluss Ende der Veranstaltung & Abreise
---------	--

Ausstellungsleitung: Nicole Ackerl , Glatzer Weg 2b, 48366 Laer
Tel. 0160-3396521
E-Mail: cfh-ag-beauceron@gmx.de

Den Meldeschein finden Sie auf der Homepage: www.cfh-ag-beauceron.de